



04.07.21 Ein Wigwam fliegt davon – Boars falten Indians

Zum zweiten Mal in Folge bot der Spielplan der 2. Bundesliga Südost eine Begegnung des Spitzenreiters mit dem Verfolger auf. Noch vor zwei Wochen befand sich die Truppe der Baldham Boars in der Rolle des Zweitplatzierten, änderte diese Konstellation aber mit einem Doppelerfolg bei den Regensburg Legionären. Mit der Tabellenführung in der Hand, trafen die Baldhamer im Spitzenduell nun auf die Gauting Indians. Ein Vorbereitungsspiel hatte zwar schon erste Einblicke ermöglicht, allerdings traten die Gautinger damals nicht mit einem kompletten Kader an.

Eine frühe Ejection von Coach Jackson Longhofer, der völlig unbeteiligt am Spielverlauf und ohne bemerkbaren Fehlverhalten im Dugout sass, wurde vom gegnerischen Trainer den Umpiren gegenüber initiiert. Pikanterweise war Longhofer als Pitcher für die zweite Begegnung vorgesehen. Eine Tatsache, die den Indians wohl auch bewusst war. Allerdings war den Gautingern nicht bewusst, dass sie damit den Hebel für ihren eigenen Schleudersitz gezogen hatten. Denn, die bereits hoch motivierten Boars, die einzig und allein eine Verteidigung des Spitzenplatzes im Sinne hatten, waren durch diesen Vorfall, der durch einen verbalen Hinweis hätte vermieden werden können, nun durchaus verärgert und dadurch doppelt motiviert.

Als Randnotiz wurden in Folge während dieser Begegnung einige Time Outs von Seiten der Boars erbeten, da die so strikt agierenden Indians sich dann wohl nicht aller Regelungen für den Spielbetrieb bewusst waren. So musste ein Pitcher sich seiner Fingertapes entledigen, ein weiterer Spieler des Jugendjahrganges musste darauf hingewiesen werden, dass eine Teilnahme am Spielbetrieb mit einem Tiefschutz zwingend notwendig ist. Zu guter Letzt, nutzte ein Pitcher der Indians eine

längere Verletzungspause auf Seiten der Boars dazu, um sich mit einer, dem Regelwerk nicht entsprechenden Anzahl an Warm Up Pitches weiter einzuwerfen, obwohl die Umpire zu diesem Zeitpunkt mit der Versorgung des verletzten Spielers beschäftigt waren. Dies verlieh leider der Spitzenbegegnung in der zweiten Bundesliga einen leicht würzigen Nachgeschmack, der mit einem Hinweis vor der Ejection ohne jegliche Involvierung der Umpire hätte vermieden werden können. Die Gautinger aber wählten wohl die Option lauthals in den Wald zu schreien und mussten kurz danach vor einer Horde wütender Boars in Deckung gehen.

Während Lucas Traut als Starter bis auf einen kurzen Ausrutscher im dritten Inning, eine souveräne Vorstellung ablieferte, legten die Boars schon im ersten Inning nach einem Walk und einem Sacrifice Flyball von Ruben Manriquez mit dem ersten Run vor. Im dritten Spielabschnitt konnten die Indians zwei Singles landen, wobei nur der überhastete Wurf des Catchers auf die dritte Base für ein Pickoff, den ersten Punkt der Gautinger erlaubte. Im vierten Inning waren Justin Fürböck mit einem Single, Manriquez mit einem Double und Daniel Lasetzky mit einem weiteren Basehit zur Stelle und erhöhten den Spielstand um zwei Punkte. Während die Defensive der Baldhamer weiterhin diese Begegnung bestimmte, stellte der Angriff im fünften Inning bereits eine Vorentscheidung her. Denn, das Pitching der Gautinger kam zu diesem Zeitpunkt mächtig ins Schleudern. Nach einem Hit by Pitch auf Traut, der sich sofort auf die zweite Base stahl und nach einem Passed Ball die dritte Base erreichte, schickte Justin Fürböck ihn mit einem Single nach Hause. Manriquez setzte mit einem weiteren Single nach, wobei ein weiterer Abwurf auf Roman Drozdov folgte, der damit unverhofft einen Run für die Gastgeber ermöglichte. Danach kam Lasetzky mit einem Walk auf Base, was nun ohne grosse Anstrengungen der Boars, den dritten Run einbrachte. Diese Energie konservierten die Baldhamer aber für den folgenden sechsten Durchgang. Nach einem Error der Indians, holten Justin Fürböck mit einem Single, Manriquez mit einem Double und Brian Fürböck mit einem weiteren Single aus und damit setzten sich die Boars mit drei Runs nun deutlich ab. Während dieses Schlussakkords gab es auch keinerlei Gegenwehr der Gautinger zu erwarten, die ein wenig sang und klanglos eine deutliche 9:1 Niederlage einstecken mussten.

Die zweite Begegnung musste Longhofer ebenso als Zaungast verfolgen, zeigte aber in der Spielpause sein Fingerspitzengefühl mit der Ernennung von Julian Dambacher als seinen Ersatzpitcher. Dieser hatte nämlich einen furiosen Einsatz vor sich, feuerte über fünf Innings einen No-Hitter und hatte bis auf einen Walk spät im Spiel, auch ein Perfect Game in Reichweite. Diese Vorstellung sollte mit nur zwei Strikeouts gelingen, wobei die Defensive der Baldham Boars ihren Status als Ligakrösus damit in Stein meisselte. Mit frischem Wind in ihren Segeln, legten die Hausherren gleich mächtig los. Zwei Singles von Traut und Justin Fürböck liess Manriquez ein Triple folgen. Dem nicht genug, schickte Brian Fürböck ein Double hinterher und Ivan Zatarain komplettierte den Angriff mit einem Sacrifice Flyout im Centerfield. Mit vier Runs hatten die Baldhamer schon früh die Zügel übernommen. Aber, auch zwei erzielte Outs im zweiten Durchgang, liess die Boars schlichtweg kalt, die weiterhin mit Singles von Justin Fürböck und einem Double von Manriquez vorlegten. Danach schickte Brian Fürböck einen pfeifenden Ball über den Zaun für einen Drei Run Homerun. Die Gautinger erhielten keinerlei Zeit um sich zu sammeln,

denn schon im dritten Durchgang folgte ein ähnliches Prozedere. Mit zwei Outs holte Justin Fürböck mit einem Single aus, landete damit Runners auf eins und drei, wobei nun die Indians in höchster Not einen Flyball sichern und damit einen hohen Rückstand noch vermeiden konnten. Im sechsten Spielabschnitt rollte der Angriff der Boars aber weiter. Nachdem Sean Fürböck ein Single aufgelegt hatte, folgten Lasetzky und Daisuke Komori mit Basehits und erzwangen so einen Pitcherwechsel. Gleich danach konnten sich die Gautinger zwar aus dem Inning retten, allerdings waren die sechs erzielten Runs der Boars schlichtweg erdrückend. Der besagte Walk, der Dambacher an einem Perfect Game im fünften Inning hinderte, sollte aber die Glanzvorstellung der Boars in keiner Weise trüben. Mit einem überlegenen 13:0 Ergebnis landeten die Baldham Boars einen verdienten Doppelerfolg.